

Stadtpräsident
Stephan Nolte
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin

Schwerin, 25.03.2019

Antrag

Parteien gehören in die Mitte der Gesellschaft - Kein Ausschluss von Stadtteilsten

Beschluss:

Die Stadtvertretung kritisiert die Entscheidung der Stadtteilkonferenz Weststadt, dass Parteien künftig nicht mehr am Stadtteilsten teilnehmen dürfen.

Die Stadtvertretung bedauert den Rücktritt der Vorsitzenden der Stadtteilkonferenz, Yvonne Vonsien, und dankt ihr für Ihre engagierte Arbeit für den Stadtteil.

Die Stadtvertretung fordert die Stadtteilkonferenz auf, ihre Entscheidung zurückzunehmen.

Begründung:

Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit. So lautet der erste Satz des Artikels 21 des Grundgesetzes.

Gerade vor dem Hintergrund dieser besonderen verfassungsrechtlichen Stellung ist der Ausschluss von Parteien nicht nachvollziehbar. 30 Jahre nach der Friedlichen Revolution sollte es selbstverständlich sein, dass demokratisch gewählte Mitglieder der Stadtvertretung und Abgeordnete an den Ständen ihrer Parteien auf Stadtteilsten Rede und Antwort stehen. Parteien sind fester Bestandteil unserer Demokratie und gehören deshalb in die Mitte unserer Gesellschaft.

gez. Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender